

Medizin

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tigung würde auch bezüglich des eingebrachten Gutes des verstorbenen Ehegatten bestehen. Der überlebende Ehegatte hat also beim Eigengut des verstorbenen Ehegatten ein Erbrecht. Durch (einseitiges) Testament kann der überlebende Ehegatte allenfalls bloss auf den Pflichtteil gesetzt werden, der einen Viertel der Erbschaft beträgt. Man kann jedoch gleichzeitig mit dem Abschluss der Gütertrennungsvereinbarung auch einen gegenseitigen Erbverzichtsvertrag abschliessen. Dadurch wären dann nur die jeweiligen Kinder im Nachlass des verstorbenen Ehegatten erbberechtigt.

Dr. iur. Marco Biaggi

Medizin

Chondrocalcinose

Können Sie mir Auskunft geben über die Gelenkverkalkung oder die Chondrocalcinose? Die Krankheit ist sehr schmerzhaft, ich habe schon zwei Knieoperationen hinter mir. Leider sind nicht nur die Knie davon betroffen, sondern auch viele andere Gelenke.

Die Chondrocalcinose (oder Pseudogicht) ist gekennzeichnet durch akut auftre-

tende Schmerzen und Schwellungen in einem einzelnen Gelenk (meist Knie, Hand, Schulter), begleitet von Krankheitsgefühl, eventuell auch Fieber. Typisch ist der schubweise Verlauf mit spontanem Abklingen innert zehn Tagen. Nach heutigem Wissen wird der jeweilige Schub ausgelöst durch Ablagerung von Kalziumkristallen in den Gelenken, was zu einer schmerzhaften Entzündungsreaktion führt.

Mit der Zeit werden diese Gelenkablagerungen auch auf dem Röntgenbild sichtbar. Beweisend für die Chondrocalcinose ist aber erst der mikroskopische Nachweis der Kristalle aus der Gelenkflüssigkeit. Längerfristig führt die Erkrankung fast immer zu einer Arthrose der betroffenen Gelenke. Eine spezifische Behandlung gibt es leider nicht, im akuten Stadium werden mit Vorteil Rheumamittel eingesetzt. Da Zusammenhänge mit der echten Gicht und mit Zuckerwechselstoffstörungen beobachtet wurden, sollte zudem auf eine gesunde Ernährung (wenig Fleisch, wenig Zucker) geachtet werden.

Zungenbrennen

Seit gut einem Jahr habe ich (65) Zungenbrennen (Jucken). Der Arzt hat mir verschiedene

Sprays verschrieben, die aber nichts brachten. Auch die Ergebnisse der Blutproben waren normal. Am Essen kann es auch nicht liegen: Ich ernähre mich völlig gesund und trinke nur gelegentlich Alkohol. Ich rauche nicht und gehe regelmässig schwimmen und wandern.

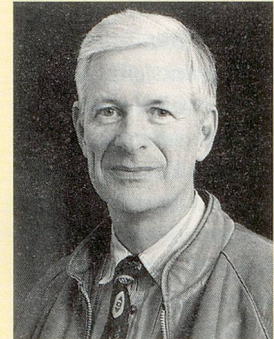
Leider schreiben Sie nichts über das Aussehen der Zunge, zum Beispiel ob sie gerötet, glatt oder belegt ist. Gerade die Beschaffenheit der Oberfläche kann aber wichtige Hinweise auf die zugrundeliegende Störung liefern.

Für das Zungenbrennen sind verschiedene Ursachen verantwortlich: mangelnde Mundhygiene, raue Zahnkanten, Zahnsteinbildung, Pilzinfekte, Eisen- und Vitaminmangel (vor allem Vitamin B 12, Vitamin C und Folsäure).

Ich nehme an, dass die Blutanalysen einen derartigen Mangel ausgeschlossen haben. Trotzdem lohnt sich manchmal eine versuchsweise und kurzdauernde Behandlung mit Eisen und Vitaminpräparaten. Nachdem verschiedene Sprays nicht geholfen haben, empfehle ich regelmässige Mundspülungen nach den Mahlzeiten mit Kamille oder Salbei.

Dr. med. Peter Kohler

Versicherungen



Dr. Hansruedi Berger

Wohin mit meinem Freizügigkeitskapital?

Ich bin seit drei Jahren arbeitslos und habe mit 57 Jahren wohl wenig Chancen, in meinem Beruf noch eine Stelle zu finden. Besonders wurmt mich, dass meine Altersvorsorge nun nicht mehr gesichert ist. Das Geld – etwas über 200 000 Franken – «verrottet» auf einem Freizügigkeitskonto. Was halten Sie davon?

Sie sehen die Situation allzu schwarz. Ihr Alterskapital ist auf einem Freizügigkeitskonto wegen des von den Banken offerierten Vorzugszinses gar nicht schlecht aufgehoben. Der Zins ist derselbe wie auf einem Konto der gebundenen Vorsorge (Säule 3a), zur

Ferienkurse für Senioren, Klosters, 22.9.–5.10.1996



Aktiv im Alter

Wer im Alter «aktiv» die Aktiven und Passiven seiner Gesundheit selbst verwalten will, holt sich die nötigen Kenntnisse an diesen Ferienkursen in Klosters. Zwei Erlebniswochen mit einem vielseitigen Programm, das Körper, Geist und Seele bewegt: Arztvorträge, Kurse über alternative Heilmethoden, Fitness, Wassergymnastik, Spaziergänge, Spiele, Konzerte, Abschiedsabend. Mit dem Ferienpass (Fr. 150.–) Zutritt zu allen Veranstaltungen. Hotel-Arrangements 13 Nächte, HP, inkl. Ferienpass ab Fr. 880.– bis Fr. 1885.– pro Person. **Bis 31. Mai Fr. 20.– bis 50.– Rabatt**

Rufen Sie jetzt an: 081 410 20 20 / Kur- und Verkehrsverein Klosters, 7250 Klosters